Mode

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 36

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dem HERBST *entgegen*

ein schwarzes Nachmittagskleid, der Vorderteil ist eng plissiert, ebenso kreuzweise der Oberteil des Kleides. Lange Aermel; die Manschetten tragen Goldstickerei

Unten: Aus schwarzem Crêpe Georgette ein Nachmittagskleid, bei welchem der Oberteil sowie der Rücken mit Spitzen garniert sind

Die kühlen Morgennebel künden die kommenden kalten Tage an, doch der warme und oft mit Hitze geladene Nachmittag liebäugelt immer noch mit dem Sommer. Nur so ist es zu erklären, dass der Vormittag unserer ersten Septemberwoche schon deutlich in den Kleidern die herbstliche Note unterstreicht, während die Nachmittagskleidchen immer noch sommerliche Tendenz aufweisen. Immerhin lässt uns diese Tatsache über die wahre Wirklichkeit nicht hinwegtäuschen, die herbstlichen Farben zeichnen sich in der Natur langsam ab und die Schwalben verlassen unsere kälter werdenden Gebiete und ziehen einem neuen Sommer entgegen, während sich die Mode schon vollkommen auf den Herbst eingestellt hat, was zur Folge haben wird, dass auch am Nachmittage die Herbstmodelle stärker zum Ausdruck gelangen werden

Zweifarbiger Mantel in blassgrün und Erika-Farbe, den neuen Modefarben für den Herbst